

# Für die Gefahren im Job sensibilisiert

## Handwerkerkreis Erkrath schickt seine Auszubildenden zur Freiwilligen Feuerwehr

**Hochdahl. Guido Vogt, Leiter der Feuerwehr Erkrath, begrüßte 20 Auszubildende aus fünf Betrieben des Handwerkerkreises Erkrath auf der Wache an der Schimmelbuschstraße. Der Azubi-Tag war die Premiere einer neuen Kooperation.**

An acht Stationen wurden gemeinsam mit den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr unterschiedliche Szenarien geprobt, die den Azubis bei ihrer täglichen Arbeit im Betrieb und bei Kunden begegnen könnten. Dabei war in den vier Stunden nicht nur Zuschauen, sondern selbst Anpacken angesagt.

Bei einem simulierten Pkw-Unfall mit eingeklemmter Person kamen hydraulische Rettungsgeräte, Schere, Spreizer und Rettungszyylinder zum Einsatz, bei einem Betriebsunfall mit eingeklemmter Person unter einem Bagerüst, Container oder Stein wurden Luft- und Hydraulikheber eingesetzt. Des Weiteren befassten sich



An einer von acht Stationen lernten die Auszubildenden des Handwerkerkreises Erkrath die Benutzung eines Feuerlöschers und erhielten die Erklärung zu den Unterschieden wie auch den jeweiligen Einsatzgebieten von Wasser-, CO2 und ABC.

die 16 jungen Männer und vier Damen mit der Ladungssicherung in Lastkraftwagen, Höhensicherung unter Nutzung der Kletterwand und dem Gefahrguteinsatz mit Abdichten eines leckgeschlagenen Behälters durch Luftdichtkissen. Mit einer Tragkraftspritze und einer Tauchpumpe entnahmen sie Wasser vom offenen Gewässer, sie lernten den

Umgang mit dem Feuerlöscher und erhielten einen Einblick in den Rettungsdienst.

„Selbst wenn keiner der Azubis sich im Nachhinein entschließt, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu werden, hat sich der Tag auf jeden Fall gelohnt“, sagt Guido Vogt. „Die jungen Leute konnten wir für die Gefahren, die in ihrem Be-

rufsalltag auftreten können, sensibilisieren. Außerdem habe ich den Rückmeldungen zum Ablauf und dem Inhalt der Veranstaltung entnommen, dass es ihnen Spaß gemacht hat und sie einiges mit nach Hause nehmen werden. Und diese positiven Erlebnisse machen dann ja auch vielleicht Freunde und Geschwister neugierig auf die spannen-

den Aufgaben, die bei der Feuerwehr auf sie warten.“ Dem Restimee konnte sich Otmar Langer, Vorsitzender des Handwerkerkreises, nur anschließen. „Wir als Chefs haben uns besonders über den Praxisbezug gefreut. Zwar lernen die Azubis grundsätzliches zur Gefahrenvermeidung auch bei uns im Betrieb und in der Berufsschule, doch besteht wie sonst im Leben ein großer Unterschied zwischen Theorie und Praxis. Wer hat schon einmal selbst einen Feuerlöscher benutzt? Wir kommen gern wieder“, so Langer. So wird es wohl auch im Jahr 2011 einen Azubi-Tag des Handwerkerkreises bei der Feuerwehr geben.